



Der europäische Kodex für die elektronische Kommunikation

Telekommunikationstag Hessen
Wiesbaden, 27. Februar 2019

Stefan Lechler, DG CONNECT B1

Die in dieser Präsentation geäußerten Ansichten sind die des Verfassers und spiegeln nicht notwendigerweise den Standpunkt der Europäischen Kommission wider.

Stand Konnektivität (Quelle: DESI 2018)

Index für die digitale Wirtschaft und Gesellschaft: <https://ec.europa.eu/digital-single-market/en/desi>

Ultraschnelles Breitband (>100 Mbit/s)

- Versorgung: **58%** der EU-Haushalte (DE: 65%) Ziel: 100% in 2025
- Nutzung: **15%** der EU-Haushalte (DE: 11%). Ziel: >50% in 2020. SE, RO, BE, PT, LV am weitesten fortgeschritten (bis zu 48%)

Schnelles Breitband (>30 Mbit/s)

- Versorgung: **80%** der EU-Haushalte (DE:84%)
- Nutzung: **33%** der EU-Haushalte (DE: 36%)

4G-Mobilfunknetze

- Versorgung: **91%** der EU-Bevölkerung (DE: 88%)
- Nutzung von Mobilfunk-Breitband: **90%** (DE: 79%)

Der Kodex trägt dazu bei, geeignete Rahmenbedingungen für digitale Netze und Dienste als Teil des digitalen Binnenmarktes zu schaffen



Der Kodex modernisiert den bisherigen EU Rechtsrahmen für Telekommunikation:

- ✓ Förderung der Konnektivität, des Zugangs und der Nutzung von Netzen mit sehr hoher Kapazität
- ✓ Förderung nachhaltigen Wettbewerbs
- ✓ Investitionsanreize
- ✓ Stärkung des Binnenmarkts
- ✓ Stärkung von Verbraucherrechten



1

Zugangsregulierung (1/2)

Erleichterung des Ausbaus von VHC-Netzen durch verstärkten Wettbewerb und Berechenbarkeit von Investitionen



- Schwerpunkt auf **Zugang zu baulichen Anlagen** => erhebliche Senkung der Ausbaurkosten
- Vorhersehbare Regeln für **Ko-Investitionen** in neue VHC-Netze => Förderung der Risikoteilung beim Aufbau neuer Netze
- Nachhaltiger Wettbewerb durch neue Regeln zur **symmetrischen Regulierung** zur Überwindung technischer oder wirtschaftlicher Engpässe, insbesondere für die Hausverkabelung
- **Engere Überwachung** durch die Kommission und GEREK, zur Gewährleistung des Binnenmarkts (bei Ko-Investitionen und symmetrischer Regulierung)

1

Zugangsregulierung (2/2)

Erleichterung des Ausbaus von VHC-Netzen durch verstärkten Wettbewerb und Berechenbarkeit von Investitionen



- Weniger strenge Regulierung für **ausschließlich auf der Vorleistungsebene tätige Unternehmen** („*wholesale-only*“)
- Von der Kommission bis Ende 2020 festzulegende **EU-weite einheitliche Zustellungsentgelte** => Beseitigung grenzüberschreitender Verzerrungen
- Ermächtigung der NRB mit Instrumenten (**geografische Erhebungen**) zur Gewährleistung von Investitionssicherheit in weniger attraktiven Bereichen (=> Abbildung von Absichten zum Netzausbau)

2

Funkfrequenzverwaltung (1/2)

Schaffung der Grundlagen für EU-weiten 5G-Ausbau durch besser koordiniertes und effizientes Frequenzmanagement



- 20 Jahre Investitionsberechenbarkeit und Nutzungsflexibilität für **langfristige Funkfrequenzlizenzen**
- Strengere Anforderungen zur **effektiven u. effizienten Frequenznutzung**
- Verfügbarkeit der vorrangigen **5G-Frequenzbänder** (26 GHz und 3,6 GHz, 700 MHz) unter den gleichen technischen Bedingungen bis 2020
- Einfachere Bereitstellung von **kleinen Funkzellen** für 5G-, WLAN-Netze
- Verbesserte Koordinierung und **Peer-Review** (innerhalb der Gruppe für Frequenzpolitik) von geplanten nationalen Frequenzzuweisungen

2

Funkfrequenzverwaltung (2/2)

Schaffung der Grundlagen für EU-weiten 5G-Ausbau durch besser koordiniertes und effizientes Frequenzmanagement



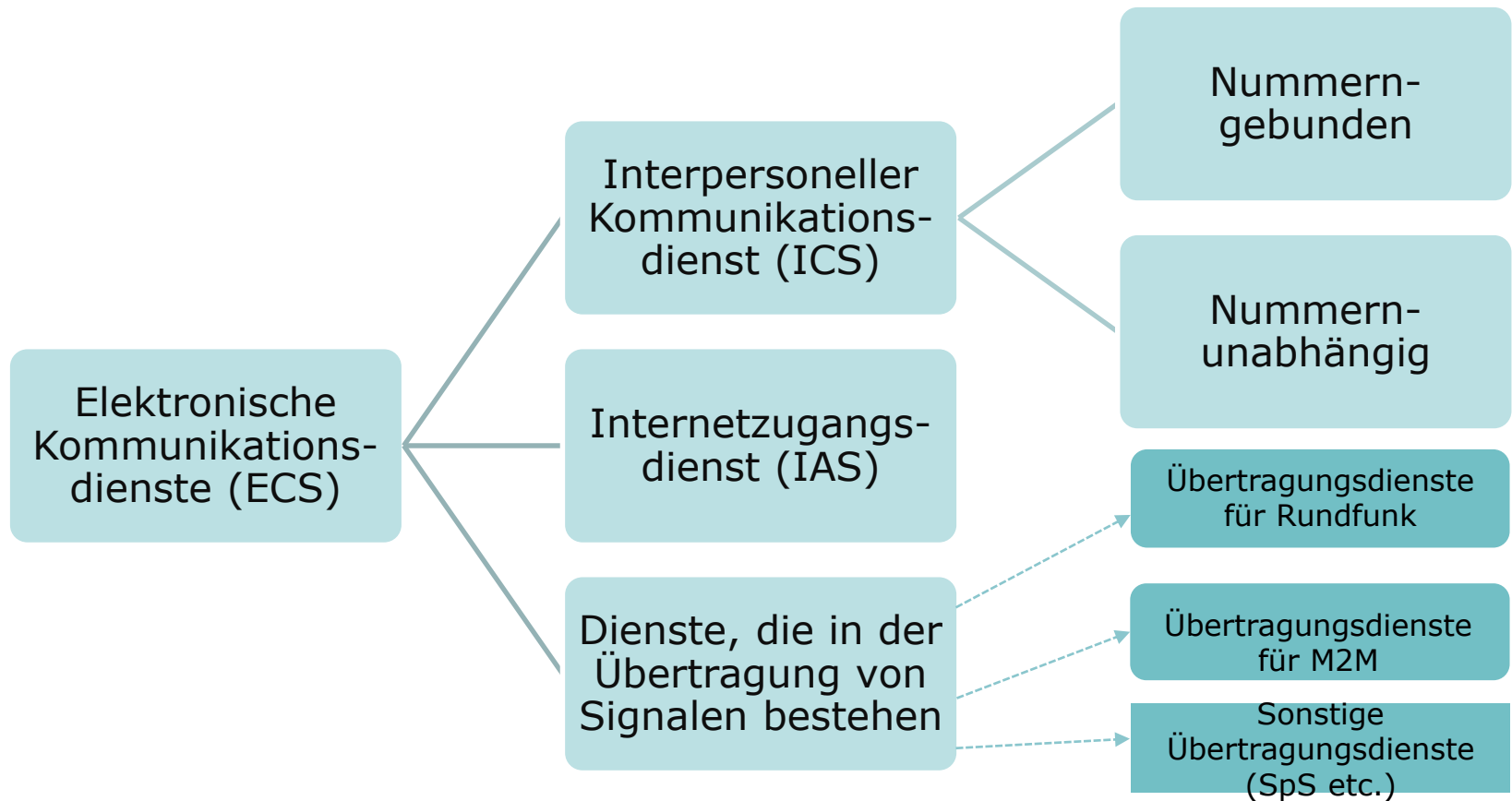
- **Zeitnahe Frequenzuteilung** nach technischer Harmonisierung
- Erhebung angemessener **Frequenzentgelte** (=> Investitionsförderung)
- Erleichterung der Nutzung **gemeinsamer Infrastrukturen** und Frequenzen
- Vermeidung **grenzüberschreitender funktechnischer Störungen** innerhalb der EU sowie mit Drittländern



3

Begriffsbestimmungen

Neue Definition 'elektronische Kommunikationsdienste'



3

Schutz der Endnutzer (1/2)

Anpassung der Telekommunikationsregeln für einen stärkeren und zukunftssicheren Endnutzerschutz



- Höherer Schutz unabhängig davon, ob Kommunikation über **herkömmliche** (Anruf, SMS) oder **webbasierte Dienste** (z.B. Skype, WhatsApp). Die meisten Endnutzerregeln (incl. Sicherheitsanforderungen) gelten jetzt für **alle Dienste**
- **Harmonisierung** der Endnutzerrechte auf EU-Ebene, zur Sicherstellung eines hohen Schutzniveaus und von Rechtssicherheit für die Anbieter
- Besserer Schutz bei **Angebotspaketen** (*bundles*) und beim **Anbieterwechsel**
- Verständlichere Verträge, Verbesserung der **Transparenz**, Vergleichsinstrument, Einführung einer **Nutzungs-/Verbrauchskontrolle**, mit der Endnutzer informierte Entscheidungen treffen können

3

Schutz der Endnutzer (2/2)

Anpassung der Telekommunikationsregeln für einen stärkeren und zukunftssicheren Endnutzerschutz



- **Universaldienst** gewährleistet Verfügbarkeit und Erschwinglichkeit von Breitband- und Sprachkommunikation
- Verbesserter gleichwertiger Zugang für **Endnutzer mit Behinderungen**
- Erhöhung des Schutzes der Bürger in **Notsituationen** und Einrichtung eines **öffentlichen Warnsystems** in jedem MS
- Ab 15. Mai 2019: **Preisobergrenze** für **internationale Kommunikation (innerhalb der EU)**: 19 Cent/Minute und 6 Cent/SMS

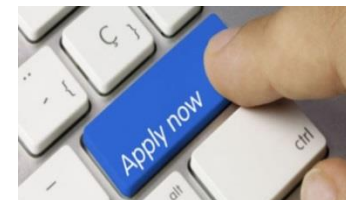
4

Governance

Das neue institutionelle System



- Die **NRB** und andere zuständige Behörden bleiben für die Anwendung des Kodex verantwortlich
- **Stärkung der Unabhängigkeit und der Kompetenzen** der NRB
- **Erweitertes Mandat für GEREK** (zB Stellungnahmen und Leitlinien) sowie Unterstützung der Kommission bei der Kontrolle der EU-weit einheitlichen Anwendung der Vorschriften für symmetrische Regulierung und Ko-Investitionen



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

New **EU telecom** rules for a

Gigabit society

Enhance the deployment of **5G networks**

Ensure **competition** to ease the way for **co-investments** in very high capacity networks

Strengthen the **protection of consumers** using electronic communications

Introduce caps for **#IntraEUcalls**

#EECC

#DigitalSingleMarket